

# Eine positive Bilanz gezogen

**Bereits viermal öffnete die Wanderausstellung zur Verkehrsoptimierung Höfe ihre Tore. Schon mehrere Dutzend Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Freienbach haben die Chance genutzt und haben sich informiert. Die Ausstellung zieht nun weiter nach Freienbach und Bäch.**

*Freienbach.* – Das Projekt «Verkehrsoptimierung Höfe» beinhaltet verschiedene Massnahmen in der ganzen Region. Da ist es nicht einfach, den Überblick zu bewahren. Laut dem Freienbacher Gemeinderat Andreas Beglinger, Ressortvorsteher Tiefbau, ist eben diese Komplexität der Grund, weshalb die Behörden grossen Wert auf den direkten Kontakt mit der Bevölkerung legen: «Jeder Bürger und jede Bürgerin ist auf eine unterschiedliche Art von den Massnahmen betroffen und hat andere Bedürfnisse. Deshalb ist uns das persönliche Gespräch sehr wichtig.»



Was bringt die Verkehrsoptimierung Höfe? Gemeinderat Andreas Beglinger erklärt die Details.

Bild zvg

**Positive Bilanz**  
Gemeinderat Beglinger zieht nach den ersten vier Ausstellungen Bilanz: «Bei vielen Diskussionen stand der Faktor Zeit im Vordergrund.» Die Besucher wollten sich anhand der Verkehrszahlen informieren, in welchem Jahr sie mit welchem Verkehr rechnen müssen und ab welchem Zeitpunkt dann an ihrem Wohnort die angestrebte Entlastung kommt. Beglinger betont: «Es ist uns sehr wichtig, die langfristige Perspektive und die langfristigen Vorteile des

Projekts aufzuzeigen und zu diskutieren.»

**Überzeugen – nicht überreden**  
Die Behörden sind an den Ausstellungen vor Ort und empfangen die Besucherinnen und Besucher. Kurt Zurbuchen, Freienbachs Gemeindepräsident, möchte in diesen Gesprächen sein Gegenüber nicht überreden – er möchte überzeugen: «Wir möchten

das Gesamtsystem und dessen Auswirkungen so erklären, dass die Leute die Zusammenhänge sehen und Abhängigkeiten verstehen.» Die positiven Erfahrungen, die er mit diesen persönlichen Gesprächen gemacht hat, zeigten, dass dies ein Schritt in die richtige Richtung sei.

Informationen zur Verkehrsoptimierung Höfe finden Sie im Internet unter [www.hoefemobil.ch](http://www.hoefemobil.ch).

**Weitere Ausstellungsorte**  
**Freienbach, Gemeinschaftszentrum:** Mittwoch 5. Mai, 17 bis 20 Uhr; Samstag, 8. Mai, 10 bis 13 Uhr.  
**Bäch, Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch:** Mittwoch 19. Mai, 17 bis 20 Uhr.

Die Verkehrsoptimierung Höfe ist ein Projekt der Gemeinden Freienbach, Wollerau, Feusisberg und des Kantons Schwyz. (eing)

# Stimmrechtsbeschwerde abgewiesen

**Das Verwaltungsgericht hat die Stimmrechtsbeschwerde von Walter Heusser abgewiesen. Alle Beanstandungen von Heusser wurden als unbegründet taxiert. Die Gemeinde habe korrekt informiert, so das Fazit.**

*Freienbach.* – Die Beanstandungen betrafen die Veränderung von Nach- und Investitionskrediten der Gemeindeversammlung vom Dezember 2009 sowie den Kreditabschluss zur

Tunnelvariante «lang» der Umfahrung Pfäffikon. Laut Verwaltungsgericht hat die Gemeinde die Kredite ordnungsgemäss traktandiert. Die Bürgerinnen und Bürger sind korrekt informiert worden. Der Gemeinderat nimmt den Entscheid zur Kenntnis. Der Gemeinderat wird nach der 30-tägigen Beschwerdefrist die Wiederaufnahme der Projektierungsarbeiten veranlassen – nachdem die Arbeiten durch die Beschwerde während vier Monaten blockiert waren. Das Budget wurde nun gemäss dem Gemeindeversammlungsbeschluss

vom 11. Dezember 2009 angepasst und ist unter [www.freienbach.ch](http://www.freienbach.ch) einsehbar.

**14 Lokale mit Fumoirs**  
Die von der Gemeinde angebotene betreute Hausaufgabenzeit in der Primarschule wird zu wenig genutzt und ist demzufolge nicht kostendeckend. Aus diesem Grund wird das Angebot ab dem Schuljahr 2010/11 in der jetzigen Form eingestellt. Eine Arbeitsgruppe wird ein neues, günstigeres Modell erarbeiten. In Wilen wird das Angebot bis Ende Schuljahr

über den Schulbetriebspool finanziert.

Seit 1. Mai ist das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen und die dazugehörige Vollzugsverordnung in Kraft. In der Gemeinde Freienbach konnten die Gesuche ohne Probleme abgewickelt werden. Es wurden elf Raucherlokale sowie 14 Lokale mit Fumoirs bewilligt. Die restlichen 63 Lokale der Gemeinde gelten ab 1. Mai als rauchfrei. Der Gemeinderat nimmt die erfolgten Bewilligungen zur Kenntnis.

GEMEINDE FREIENBACH